



Truppausbildung Teil 2

**Ausbildungshilfe für den
Ausbildungsabschnitt
Fahrzeugkunde**



Eine Fahrzeugeinweisung für die in der jeweiligen Gemeinde vorgehaltenen Sonderfahrzeuge sowie Fahrzeuge der ergänzenden Ausstattung erhalten.



- Hubrettungsfahrzeuge
- Rüstwagen
- Gerätewagen
- Fahrzeuge der ergänzenden Ausstattung



Einteilung der Feuerwehrfahrzeuge



Einteilung der Feuerwehrfahrzeuge



Feuerwehrfahrzeuge sind

- Feuerlöschfahrzeuge
 - Löschfahrzeuge
 - Sonderlöschfahrzeuge
- Hubrettungsfahrzeuge
 - Drehleiter
 - Hubarbeitsbühne
- Rüst- und Gerätefahrzeuge
- Krankenkraftwagen der Feuerwehr
- Gerätefahrzeuge Gefahrgut
- Einsatzleitfahrzeuge
- Mannschaftstransportfahrzeuge
- Nachschubfahrzeuge
- sonstige spezielle Kraftfahrzeuge

} Truppmann Teil 1



Hubrettungsfahrzeuge





Hubrettungsfahrzeuge werden in

- Drehleitern

Feuerwehrfahrzeuge mit einer ausschiebbarer Konstruktion in Form einer Leiter mit oder ohne Rettungskorb

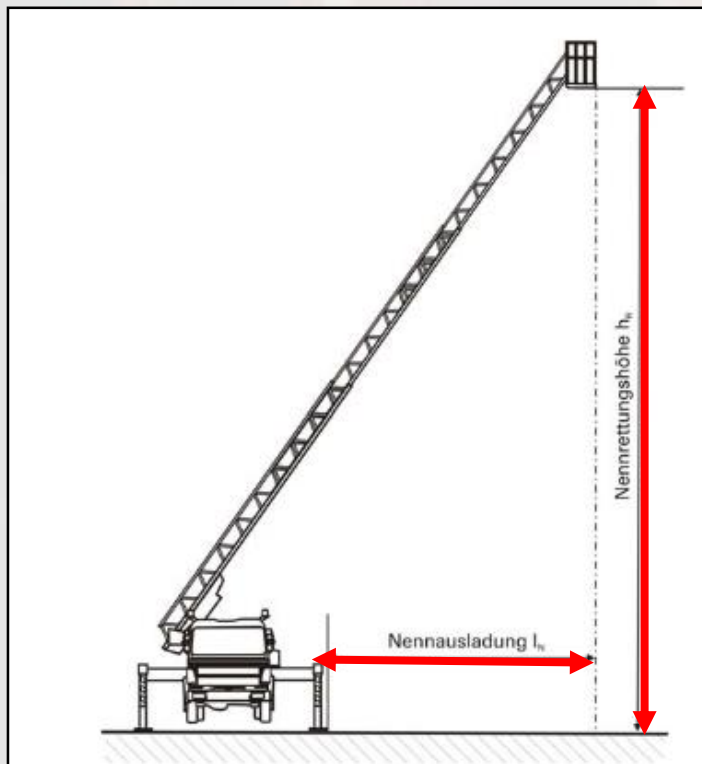
- Hubarbeitsbühnen

Feuerwehrfahrzeuge mit einer ausschiebbarer Konstruktion mit Rettungskorb, bestehend aus einem oder mehreren starren, teleskopierbaren oder gelenkartigen Mechanismen

unterteilt



Bei der Bezeichnung von Drehleitern und bei manchen Hubarbeitsbühnen werden jeweils die Nennrettungshöhe und die Nennausladung angegeben.



- Nennausladung
Abstand von der Außenkante der Abstützung bis zum Lot der Außenkante des Korbes
- Nennrettungshöhe
Höhe von der waagerechten Standfläche bis zum Korbboden
- Beispiel: DLK 23/12
Drehleiter mit Korb
23 m Nennrettungshöhe
12 m Nennausladung



Drehleiter Automatik mit Rettungskorb

DLA (K) 12/9

Besatzung

1/2 (Trupp)

Nennrettungshöhe

12 m

Nenausladung

9 m





Drehleiter Automatik mit Rettungskorb

DLA (K) 18/12

Besatzung

1/2 (Trupp)

Nennrettungshöhe

18 m

Nenausladung

12 m





Drehleiter Automatik mit Rettungskorb

DLA (K) 23/12

Besatzung

1/2 (Trupp)

Nennrettungshöhe

23 m

Nenausladung

12 m





Hubarbeitsbühne

HAB 30 oder HAB 32

Besatzung

1/2 (Trupp)

Arbeitshöhe

30 m oder 32 m



Hubrettungsfahrzeuge im Überblick



Typ	Besatzung	Rettungshöhe	Ausladung
DLA (K) 12/9	1/2	12	9
DLA (K) 18/12	1/2	18	12
DLA (K) 23/12	1/2	23	12
HAB 30	1/2	30	
HAB 32	1/2	32	



Rüst- und Gerätefahrzeuge





- Rüstfahrzeuge
 - Feuerwehrfahrzeuge, die vorwiegend bei Einsätzen der technischen Hilfeleistung eingesetzt werden

- Gerätefahrzeuge
 - Feuerwehrfahrzeuge, die zum Transport und zur Bereitstellung der zur Ausführung technischer Hilfeleistungen erforderlichen Geräte



Rüstwagen

RW

Besatzung

1/2 (Trupp)

Merkmale

Allradfahrgestell

maschinell angetriebene Zugeinrichtung

eingebauter Stromerzeuger

Lichtmast mit zwei Flutlichtstrahlern





Für Gerätefahrzeuge gibt es keine speziellen Normen, lediglich für den Gerätewagen Gefahrgut und Gerätewagen Logistik gibt es entsprechende Normen, diese sind jedoch einer anderen Gruppe zugeordnet.

Beispiele für verwendete Gerätefahrzeuge	
GW-A	Gerätewagen Atemschutz
GW-Mess	Gerätewagen Messtechnik
GW-N	Gerätewagen Nachschub
GW-St	Gerätewagen Strahlenschutz
GW-W	Gerätewagen Wasserrettung



Gerätefahrzeug Gefahrgut





- Gerätefahrzeug Gefahrgut
 - Feuerwehrfahrzeuge, die vorwiegend bei Einsätzen zur Begrenzung von Schäden bei Einsätzen mit Gefahren durch chemische, biologische und radioaktive Stoffe eingesetzt werden
 - eigene Kraftfahrzeuggruppe



Gerätewagen Gefahrgut

GW-G

Besatzung

1/5 (Staffel)

Merkmale

Straßenfahrgestell

Kastenwagen oder Abrollbehälter
umfangreiche Beladung, wie z.B.

- zusätzliche persönliche Schutzausrüstung
- Gerät zum Ab- und Umpumpen
- Gerät zum Zwischenlagern
- Mess- und Analysegeräte
- Abdicht- und Auffangmaterial
- Abspermaterial





Nachschubfahrzeuge





- Gerätewagen Logistik
 - Feuerwehrfahrzeuge, die für den Transport von Ausrüstungen und sonstigen Materialien der Feuerwehr verwandt werden
 - können je nach Beladung auch für Hilfeleistungen bei Gefahrgutunfällen, zur Wasserversorgung oder bestimmte technische Hilfeleistungen eingesetzt werden



Gerätewagen Logistik

GW-L1

Besatzung

1/2 (Trupp)

Merkmale

Straßenfahrgestell

Fahrerraum für zwei Einsatzkräfte oder
auf Wunsch für eine Staffel (1/5)

Beförderung von Ausrüstungen, Löschmitteln und sonstigen Gütern kleineren
Umfangs

Ausrüstungsmodul Gefahrgut ist möglich

feuerwehrtechnische Beladung ist auf ein Minimum beschränkt





Gerätewagen Logistik

GW-L2

Besatzung

1/5 (Staffel)

Merkmale

Allradfahrgestell

Doppelkabine für eine Staffel (1/5)

Beförderung von Ausrüstungen, Löschmitteln und sonstigen Gütern größeren Umfangs

Einsatz bei Hochwassereinsätzen oder Großschadenerereignissen

Ausrüstungsmodul Wasserförderung oder

Gefahrgut ist möglich





Fahrzeuge der ergänzenden Ausstattung





- Der Bund ergänzt im Rahmen des Zivilschutzes den Katastrophenschutz der Länder
 - Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz (LF-KatS)
 - Schlauchwagen für den Katastrophenschutz (SW-KatS)



Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz

LF-KatS

Besatzung

1/8 (Gruppe)

Merkmale

Allradfahrgestell

Brandbekämpfung

Wasserförderung über lange Wegstrecken

Technische Hilfeleistungen kleineren Umfangs

Beladung für eine Gruppe in etwa LF 10

30 B-Druckschläuche

FPN 10-2000 und PFPN 10-2000

Löschwasserbehälter 1.000 Liter





Schlauchwagen Katastrophenschutz

SW-KatS

Besatzung

1/2 (Trupp)

Merkmale

Allradfahrgestell

Wasserversorgung

2000 m B-Druckschläuche

PFPN 10-1500

Faltbehälter mit 5.000 Liter





Firma Meinecke

- GW-L2

Firma Schlingmann

- Rüstwagen

Firma Lenter

- LF-KatS

Holger Bauer, LFV SH

- DLK 12/9
- DLK 23/12

FF Scharbeutz

- HAB

FF Oldenburg/H.

- GW-G

FF Heiligenhafen

- GW-L1

FF Hattstedt-Wobbenbüll

- SW-KatS